

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 9 (1883)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich bin der Tütscher Schreier,
Zur Stunde aber betrübt,
Weil man im Schweizerländchen
Auf Erinnerung nichts mehr gibt.

Zum Beispiel war ich stets stolz d'räut,
Dass als Soldat ich gedient schon
Und seit ich alte, ward lieb mir
Und lieber mein Bataillon.

Ich kannte es an der Fahne
Und grüßte es jedes Mal.
Nun will man die Zeichen ihm rauben,
Sagt, ist das nicht wirklich — brutal?



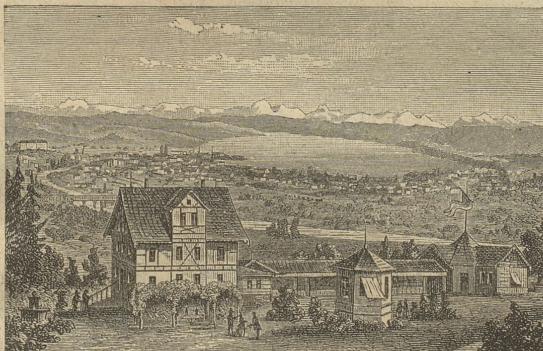
Die ächte patriotische Frage,
welche man über die Zeit der schweizerischen Landesausstellung hören soll,
darf nicht etwa lauten:

Gehst Du an die Ausstellung?
sondern ganz einfach frägt ein Schweizer den andern?
Wann gehst Du?

Seufzer in der Hundeausstellung.

Hunde in den Ställen
Hört man lustig bellen;
Und getreu der Pflicht,
Weissen sie auch nicht.
Nur der sehr entbehrlieb
Und dabei gefährlich,
Ward nicht aufgenommen;
Gehst und sucht zur Stunde
Nach dem bösen Hunde,
Auf den man gekommen!

Waid bei Zürich.



Unvergleichliche Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

Grosser Waldpark.

Originell geschmückter Pavillon.

Gute Stallungen. — Bequeme Zufahrtsstrassen.

Spezialität in realen, besten Landweinen, als:

Winterthurer-Stadtberger, Karthaus-Ittingen, Neftenbach-Wanenthal,
Oelberger. — Eigengewächs.

Billige Preise.

J. Weber.

Louis Zipfel,

Photographie,

= Zürich. — Schiffände — Zürich. =

○ Ladislaus an Stanislaus. ○



Päper Bruoter in domino!

Ich habbe entlich glisslich herausgedipst, was thi "günstigen" Bedingungen findet, unter welchen der frombe Sargänzerländer thi Sänger zum Eintritt in den katholischen Sangpherein exhortiert und ermahnt hat:

Wenn iher Entretente erlätz eine konzertative "Stimme" hat, thie er auch bei Waalen ferwerden kann; wenn er zweitänz thi Ratiakahlen nach "Noten" ausschutteln thut; wenn er drittänz siech nach them gaistlichen "Tonangeber" richet; wenn er viertänz singt, wie der lobl. Redaktion des Sargänzerländers der Schnap gewesen isch; wenn er finstänz Alles som "Blatt" singt und glaubt, was die Redaktion hineinschraibt; wenn er fertänz die wältlichen Lieder ferstet und sich nur firchenliederlich benimpt:

Dann kriegt er einen vollkommenen Applaus von 1000 und 1 Nacht, ein Rundreisepäck in's Paarenbie, ein Sangbuch von Pater Cochem und ein Gratias-Gremblahr des Sargänzerländers nabst Ladislausigem Gruß. Duxi!

○ Aus Bern. ○

(Bei der Abstimmung am 3. Juni.)

Großrath: Quegit, wenn der das Zivilg'sek mit annäht, so werde die bisherige schlechte und miserable Zustand' no länger blibe.

Hans: Jä, jä, Herr Großrath, denkt, was der sagt! In dem Fall wär' es doch de hohi Zyt, daß me mit Eh thät afsahre.

Schweiz. Landesausstellung Zürich.

In schattiger, aussichtreicher Lage des Parks:

Conditorei und Café-Pavillon.

Gefrorenes, Sorbets, Dessertweine, Café, etc., etc.

Chocolade eigener Fabrikation, per Tasse.

Chocolat Sprüngli, Fabrikation und Verkauf in der Maschinenhalle.

Hauptniederlagen und Erfrischungslokalitäten
in den Konditoreimagazinen:

Marktgasse und Paradeplatz.

Arbeitsgallerie der schweizerischen Landesausstellung Zürich.

Ein Tableau »Ansicht der Stadt Zürich« wird auf einem Jacquard-Stuhl in Seide gewoben und als Erinnerung an die Ausstellung zu Fr. 1.25, eingerahmt zu Fr. 1.50 verkauft.

J. Spörri, Zürich.